

## Mediales Zerrbild

### **In Jahresrückblicken wird der Globale Süden sträflich vernachlässigt, so die Kritik des Kultur- und Literaturwissenschaftlers Ladislaus Ludescher.**

„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien“, lautet das berühmte Zitat von Niklas Luhmann. Sein oft übersehener Zusatz, dass diese Medien keine vertrauenswürdigen Quellen seien, wird in gewisser Weise durch die Untersuchung von Dr. Ladislaus Ludescher, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe-Univer-

sität, bestätigt. Ludescher hat in einer Medienanalyse in- und ausländische Jahresrückblicke in Print, Radio, Fernsehen und Internet im Hinblick auf die Behandlung des Globalen Südens untersucht. Sein Ergebnis: Obwohl ungefähr 85 Prozent der Weltbevölkerung in den Ländern des Globalen Südens leben, entfielen nur ca. 11 Prozent der Beiträge auf sie. „Es wird sehr wenig über den Globalen Süden berichtet, und wenn, dann meist negativ“, so Ludeschers massive Kritik. Für das Jahr 2022 führt er als Beispiel den Bürgerkrieg im äthiopischen Tigray an; bis zu 600 000 Menschen seien bislang ums Leben gekommen, aber in keinem der untersuchten Jahresrückblicke sei der monströse Krieg

ein Topthema gewesen. Natürlich sei der Krieg gegen die Ukraine im Jahre 2022 das bestimmende Thema in europäischen Medien gewesen, stellt Ludescher fest. Jedoch hätte beispielsweise das Thema der Getreidelieferungen aus der Ukraine in einen Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen und den Hungersnöten in Ostafrika gestellt werden müssen. Dies sei aber kaum oder gar nicht erfolgt. Aber selbst die Berichterstattung über den Ukraine-Krieg habe gezeigt, dass die Medien schon nach kurzer Zeit weniger über den Krieg als solchen als über die Folgen für die Länder Europas berichtet hätten. „Die Energiekrise und die ökonomischen Verwerfungen haben selbst die Kriegshandlun-

gen verdrängt“, sagt Ludescher. In seiner Studie „Vergessene Welten und blinde Flecken“ hatte er 5800 Ausgaben der Tagesschau untersucht und dem Medium eine konstante Vernachlässigung des Globalen Südens attestiert. df

---

### **Zusammenfassung der Analyse auf den Internetseiten des »European Journalism Observatory« (EJO)**

<https://de.ejo-online.eu/qualitaet-ethik/der-getruebte-rueckblick-wenn-in-jahresrueckblicken-drei-viertel-der-welt-vergessen-wird>